

Auf einen Blick

„Eisland Niedersachsen“

Gerade in den Sommermonaten erfreut sich Speiseeis besonderer Beliebtheit. Ein Großteil der Eisproduktion erfolgt dabei ganzjährig im Industrieformat und wird bspw. im Supermarkt, an der Tankstelle oder am Kiosk verkauft. In der amtlichen Statistik wird die Herstellung von Speiseeis im Wirtschaftszweig 10.52¹⁾ abgebildet.

mindestens 20 tätigen Personen mehr als 221 Millionen Liter Speiseeis²⁾ hergestellt. Diese Menge entspricht in etwa dem Fassungsvermögen von über einer Million Badewannen. Allein Niedersachsen trägt damit zur industriellen Gesamtproduktion an Speiseeis in Deutschland (knapp 642 Millionen Liter im Jahr 2020³⁾ zu mehr als einem Drittel bei (Abbildung 1).

Niedersächsische Produktionsmenge im nationalen und EU-weiten Vergleich

Im Jahr 2020 wurden in niedersächsischen Betrieben mit

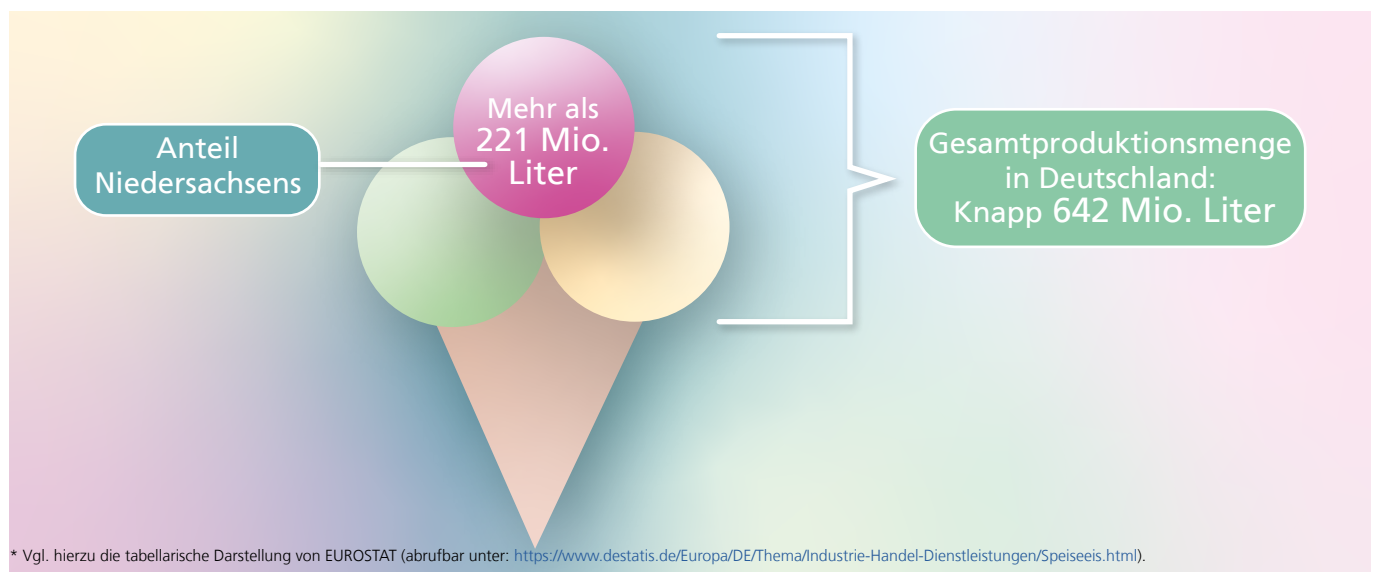
Betrachtet man die 27 in der Statistik abgebildeten EU-Staaten aufsteigend nach ihrer Speiseeisproduktion ergibt sich für Niedersachsen folgendes Ranking in den Top Ten des Jahres 2019 (Abbildung 2).

1) WZ 10.52 Herstellung von Speiseeis, Sorbets u. Ä. Der Betrieb von Eissalons, Eisverkaufswagen und -ständen gehört indes nicht dazu. Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 ist abrufbar unter: <https://www.destatis.de/static/DE/dokumente/klassifikation-wz-2008-3100100089004.pdf>. Unter folgendem Link stehen die Statistischen Berichte zum angesprochenen Thema zur Verfügung: https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/industrie_baugewerbe_handwerk/industrie-baugewerbe-handwerk-statistische-berichte-87591.html.

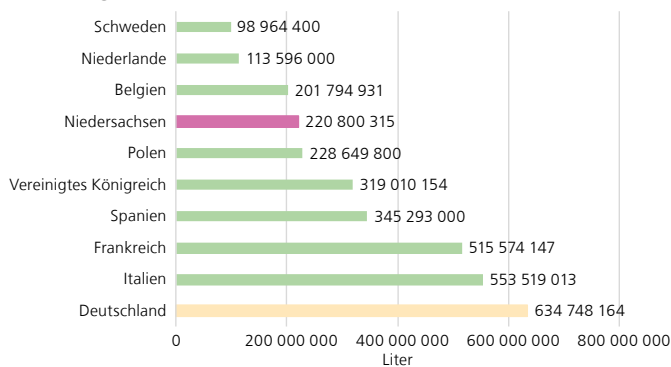
2) Speiseeis, auch kakaohaltig (einschl. Sorbets, Eis am Stiel). Dies entspricht der Meldenummer 1052 10 000 im Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-gp-19.html>).

3) Vgl. hierzu die tabellarische Darstellung von EUROSTAT (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Industrie-Handel-Dienstleistungen/Speiseeis.html>).

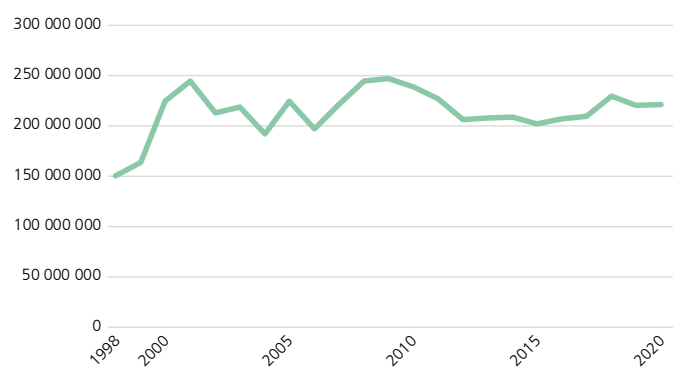
A1 | Anteil der niedersächsischen Produktionsmenge an Speiseeis an der bundesweiten Gesamtproduktion im Jahr 2020*



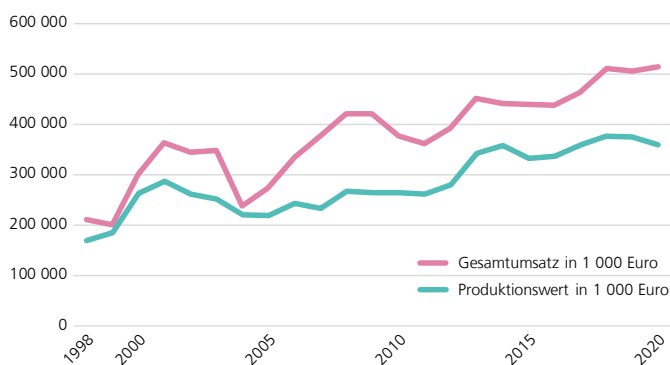
A2 | Niedersächsische Speiseeis-Produktion im EU-weiten Vergleich im Jahr 2019



A3 | Produktionsmenge in Litern



A4 | Produktionswert und Gesamtumsatz in 1 000 Euro



Niedersachsen lag mit der produzierten Menge Speiseeis im Vergleich mit anderen EU-Staaten im Jahr 2019 entsprechend zwischen den Staaten Belgien und Polen und damit auf dem siebten Platz, während das gesamte Bundesgebiet noch vor Italien den ersten Platz erreichte.

Produktionsmenge und Produktionswert von Speiseeis im Zeitablauf zwischen 1998 und 2020

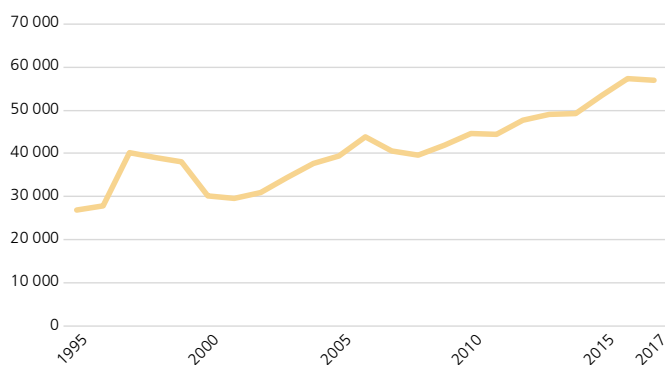
In Betrieben mit mindestens 20 tätigen Personen hat die Produktionsmenge an Speiseeis, auch kakaohaltig (einschl. Sorbets, Eis am Stiel)⁴⁾ seit 1998 zugelegt. Im Jahr 1998 wurden mehr als 150 Mio. Liter mit einem Produktionswert von über 169 Millionen Euro in Niedersachsen produziert. Diese Werte konnten bis zum Jahr 2020 auf mehr als 221 Mio. Liter jährlich mit einem Produktionswert von fast 360 Millionen Euro erhöht werden.

Anzahl der Betriebe, Tätige Personen, Gesamtumsatz sowie Entgelte bei der Herstellung von Speiseeis (Wirtschaftszweig 10.52)

Im Gegensatz zu den Produktionszahlen in der Eisherstellung waren die Anzahl der Betriebe mit mindestens 20

4) Dies entspricht der Meldenummer 1052 10 000 im Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-gp-19.html>).

A5 | Entgelte in 1 000 Euro



tätigen Personen und deren Beschäftigte über die Jahre nur geringen Schwankungen unterworfen. Die Zahl der Industriebetriebe zur Herstellung von Speiseeis belief sich im Jahr 1998 in Niedersachsen auf vier – dort arbeiteten 1 324 Personen. Demgegenüber waren es im Jahr 2020 fünf Betriebe, in denen 1 342 Personen tätig waren. Die Anzahl der Beschäftigten in der Speiseeisindustrie in Niedersachsen stieg damit in 22 Jahren um 18 Personen an.

Einen deutlichen Zuwachs konnten demgegenüber die Gesamtumsätze sowie die Entgelte bei der Herstellung von Speiseeis verzeichnen. Betrachtet man diese im Zeitablauf zwischen 1998 und 2020 ergibt sich folgendes Bild:

Während sich im Jahr 1998 die Gesamtumsätze bei der Herstellung von Speiseeis auf über 211 Mio. Euro beliefen, konnten sich diese bis ins Jahr 2020 mit über 513 Mio. Euro mehr als verdoppeln.

Ähnliches gilt für die Entgelte im Wirtschaftszweig 10.52. Auch diese erhöhten sich von rund 27 Mio. Euro im Jahr 1998 auf 57 Mio. Euro im Jahr 2020 wie die Abbildung 5 verdeutlicht.

Dr. Anna Holtsch und Simon Lehner